

Gute und billige deutsche Bücher
in vornehmen Gewande.

Margot Helmers

Ein Roman von Josef Buchhorn

219 Seiten stark. Preis geheftet Gm. 2.50,
Halbleinwand gebunden Gm. 4.—

Von diesem Buche sind 100 nummerierte, vom Autor
eigenhändig gezeichnete Sonderdrucke hergestellt, die
auf feinem, holzfreiem Jama-Druckpapier abgezogen
und mit der Hand in Halbleder gebunden wurden.

Der Preis dieser Sonderausgabe beträgt Gm. 16.—

Bezugsbedingungen:

Bar mit 35%. Partie 11/10, auch pro Sorte
gemischt. Bei 50 Stück, auch verschieden ge-
mischt, 45%, jedoch nur, wenn auf einmal be-
stellt. Bedingt in Höhe des Barbezuges mit
vierteljährlicher Abrechnung.

*

Pressestimmen:

Zeitstimmen „Die Zeit“: ... Was dem Buche
seinen besonderen Reiz verleiht, ist, daß einmal das
innere Geschehen ganz wundervoll verbunden ist mit
dem äußeren Landschaftsbilde unserer Mark und
daß sich dieses kleine Gesamtbild wieder lebendig
und kräftig abhebt von den Kriebsereignissen der
Jahre 1914 und 1915. Ein Buch, das zweifellos
viel gelesen wird, und das sich tief einprägt in die
Erinnerung derer, die es gelesen haben.

Der Volksfreund, Aachener Generalanzeiger:
Ein echter Buchhorn! Ein Buch voll sprühender
Empfindung und warm pulsierenden Lebens. Das
ist von starker Wirkung und steht weit über den
üblichen Durchschnittsromanen.

Bremer Zeitung: In diesem Nachkriegsroman
bewährt der Autor wieder seine reife, weiten Kreisen
bekannte Erzählungskunst.

Summersbacher Zeitung: Wie alle Werke Buch-
horns wird auch dieser Roman eine begeisterte
Leserschaft finden.

Brandenburgische Schulzeitung, Cottbus, Nr. 36
vom 6. 9. 23: ... Die Figuren sind prächtig ge-
zeichnet, vor allem auch die der „Schwester“ und
des Kindes. Wunderschön versteht sich der Dichter
auch auf die Kunst der Landschaftsschilderung ...

Welt und Haus, Leipzig, Nr. 36 vom 9. 6. 23:
... Durch seine Romane und Novellen: „Die
Hohenstaufen“, „Rehabilitiert“, „Alt-Bonna, du
traute“ u. a., sowie das Studentenlied „Student
sein, wenn die Weissen blühen“ und das vater-
ländische Schauspiel „Bartholomäus Blume“ hat
sich der Dichter bereits so vorteilhaft bekanntgemacht,
daß auch dieses Werk, das im märkischen Wald-
und Seengebiet spielt, des Beifalls sicher sein kann.

Z



Wilhelm Meister-Verlag

G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 226

Gute und billige deutsche Bücher
in vornehmen Gewande.

Kinderpastelle

10 Novellen von Josef Buchhorn

Ein Skizzenbuch aus dem Märchenland der
ersten Jugendzeit

160 Seiten stark. Preis geheftet Gm. 1.80
Halbleinwand gebunden Gm. 3.—

Von diesem Buche sind 25 nummerierte, vom Autor
eigenhändig gezeichnete Sonderdrucke hergestellt, die
auf feinem, holzfreiem Jama-Druckpapier abgezogen
und mit der Hand in Halbleder gebunden wurden.

Der Preis dieser Sonderausgabe beträgt Gm. 15.—

Bezugsbedingungen:

Bar mit 35%. Partie 11/10, auch pro Sorte
gemischt. Bei 50 Stück, auch verschieden ge-
mischt, 45%, jedoch nur, wenn auf einmal bestellt.
Bedingt in Höhe des Barbezuges mit viertel-
jährlicher Abrechnung.

*

Pressestimmen:

Hannoverscher Kurier, Nr. 140/1 vom 23. März
1924: Mit dem Duft warmer Farben, der Pastellen
eigen ist, gibt Buchhorn poesieumspinnene Erinne-
rungsbilder seiner Jugend, läßt er uns mitleben auch
die starken Stunden vaterländischen Hochgefühls, die
seine Kindheit reich machten. Dr. B.

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin, Nr. 434
vom 14. 9. 24: ... Es tut wohl, sich von solch
leuchtenden Erinnerungen umstrahlen zu lassen.
Man fühlt, daß aus ihnen ein Leben der Tat und
des Schaffens emporsteigen konnte, dem sie eine
Quelle lebendiger Kraft sind.

Deutsche Stimmen, Berlin, Nr. 6 vom 20. 4. 24:
... Buchhorns Sprache ist von einer Schlichtheit,
die zu Herzen geht. Er hat, im Sinne des alten
Fontane, keinen Sinn für verschrobene Feierlichkeit.
Einfach, ohne Uberschwang, rollen sich die Begeben-
heiten ab, sind die Menschen gestaltet; und dennoch
ist sein Schaffen hoch über den Alltag erhoben, denn
in jedem Wort glüht ein Stück seiner Seele. Seine
Menschen können heute, gestern oder übermorgen
leben, weil sie eben menschlich sind. Die „Kinder-
pastelle“ werden dem Verfasser wieder manch neuen
Leser gewinnen ...

Vossische Zeitung, Berlin, Nr. 330 vom 13. 7. 24
... Alles in allem ein Buch, dessen Motto jene
Worte sein könnten, mit denen eine Erzählung des
Buches ausklingt: „O, wie reich ist doch unser Leben,
wenn wir in stiller Stunde einmal seinen Segen
nachprüfen! ...“

„Die Zeit“, Berlin, Nr. 89 vom 13. 4. 24: ... All
das ist mit sicherer Hand zu kleinen feinen Kunst-
gebilden gestaltet von außerordentlicher Eindrucks-
stärke ...

Z



Wilhelm Meister-Verlag

G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 226